

Rainer-Michael Ubrich : Seelen, die verboten sind

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **23 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Geschichte des Wandervogels» ein Denkmal gesetzt hat, sowie durch das Studium der Philosophie, besonders Platons. Als durch die Studien Sigmund Freuds das Thema der menschlichen Liebeskonflikte und der Neurosen in den Brennpunkt des Interesses trat, schrieb Blüher sein erstes grösseres Werk «Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft», in welchem er das Thema des menschlichen Eros und der sexuellen Inversion von hoher Warte aus und mit den Mitteln philosophischer Erkenntnis behandelte. Dieses Werk vor allem hat Blühers Namen bekannt gemacht, und seine Bedeutung wurde auch von Männern wie Graf Hermann Keyserling und R. M. Rilke erkannt.

Blühers Philosophie entzündete sich stets am lebendigen Menschen und liess ihn tiefe Einblicke in das Wesen der Natur, der Religion und in die Aufgaben des Arztes tun. Seine Erkenntnisse fanden ihren weitem Niederschlag in dem hochverehrten Werk «Die Aristie des Jesus von Nazareth» und im «Traktat über die Heilkunde», einem Beitrag zur Therapie der Neurosen.

Die grösste schriftstellerische Leistung Blühers aber ist sein philosophisches Hauptwerk «Die Achse der Natur» mit dem Untertitel «System der Philosophie als Lehre von den reinen Ereignissen der Natur» (1949, jetzt Klett, Stuttgart), das mit dem Anspruch einer philosophischen Entdeckung (Entdeckung der Natur und ihrer Achse) auftritt, sich erkenntniskritisch mit Platon, Kant, Schopenhauer, Oswald Spengler u. a. auseinandersetzt und in seinem letzten Drittel wiederum das Thema der Religion, vor allem des Christentums und seiner Heilsmacht, behandelt. Ergänzend dazu «Parerga» (1952, Klett, Stuttgart).

Sein bewegtes und interessantes Leben hat Blüher in der Selbstbiographie «Werke und Tage» (1953, List, München) dargestellt. Er war ein bedeutender Exponent des deutschen Geisteslebens, dem eine Sprache und ein Stil von ganz einmaligem Gepräge zur Verfügung standen.

R. St.

Aus dem «Bund», Bern, vom 10. II. 1955.

Rainer-Michael Ubrich: Seelen, die verboten sind

Tagebuchblätter, Gedichte, Märchen. — Ein kleiner, schmaler Band in Taschenformat, den man — nicht ungelesen beiseite legt. So anspruchslos sich diese Blätter auch geben — man spürt bald, dass sie mit dem Herzen geschrieben sind. Hier formt einer mit dem Mittel der Sprache, der sich mitteilen *muss*. Davon geben die vier Gedichte Zeugnis, die wir mit Erlaubnis des Autors drucken. Das Sonett bleibt wohl die strengste und unantastbarste Form unter den Gedichten. Wenn in ihr das Menschliche so selbstverständlich zum Leser spricht wie in diesen Versen, so darf man von diesem Autor dichterisch eine starke Entwicklung erwarten. Auch unter den Prosa-seiten lassen viele aufhorchen durch Thema, Aussage und Form. Die erschütternden Aufzeichnungen von dem jungen Studenten, den ein Polizeiverhör in den selbstgewählten Tod treibt, kennen die Leser des «Kreis» aus einem früheren Jahrgang, eines der besten Prosastücke von lebenden Autoren, die wir je gedruckt haben. — Der kleine Band ist sicher für viele ein willkommenes Geschenk und kann vom Autor, postlagernd Amt 9, Stuttgart, direkt oder durch unsern Vertreter in Konstanz bezogen werden. — Preis: DM 3.80.